

# Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#087 // Do, 27.07.2023 // KW 30

Tolle Stimmung beim Sommerfest – Evangelisches Gemeindefest in Ginsheim — 3



Bischemer Kultursommer zum Mitsingen – Lieder der 1950er und -60er Jahre — 10



Bundestagsabgeordnete Melanie Wegling – Kind und Karriere zusammenbringen – 11



Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbrief und Aktuelles powered by »GiGu to go«

## In eigener Sache Sommerpause!

Bis Ende August gönnt sich die Redaktion eine kurze Auszeit. Das Büro ist durchgängig besetzt.

Nächste Ausgabe: am Do, 31.08.2023

Anzeigenschluss: Fr, 25.08.2023, um 16 Uhr

Redaktionsschluss: Mo, 28.08.2023, um 16 Uhr



Sören Eberhard, Michel Maurer, Julian Veit, Fabian Garbs, Joel Mertke und Matthias Kraft (Fahrer)

## Feuerwehr hautnah erleben! am Samstag, den 26. August

## Feuerwehr feiert

Die Freiwillige Feuerwehr Ginsheim lädt zu ihrem Sommerfest mit Fahrzeugausstellung, Kinderprogramm, Livemusik, Essen, Trinken und einem besonderen Wettbewerb. Erstmals veranstalten die ehrenamtlichen Retter eine sogenannte „Truck Pulling Challenge“, bei der 5-er Teams einen 14 Tonnen schweren LKW um die Wette ziehen. „Gezogen wird über eine Distanz von 50 Metern und wir nehmen die Zeit. Dabei sind wir bis auf die dritte Stelle nach dem Komma genau“, erklärt Feuerwehrmann Torsten Lohr. Bewerben können sich Gruppen mit Teilnehmern ab 18 Jahren. Die Veranstaltung findet am Sa, den 26. August, ab 14 Uhr in der Feuerwache in der Ginsheimer Sankt-Florian-Straße statt. Ab 19 Uhr gibts Live-Musik der 1990er mit der Band BRAVO#5. Der Eintritt ist frei.

Infos und Bewerbung unter [feuerwehr-gigu.de/sommerfest-2023](http://feuerwehr-gigu.de/sommerfest-2023)



## GiGu to go Sommerinterviews



Am kommenden Sonntag stellt Axel S. Zuschauerfragen an die Bürgermeister der Mainspitze. Die Sommerinterviews mit der Bürgermeisterin von Bischofsheim Lisa Gößwein (SPD) und dem Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg Thorsten Siehr (SPD) werden am So, 30.07.,

um 19:15 Uhr auf Rhein-Main TV ausgestrahlt und sind in der Mediathek auf [www.gigutogo.de](http://www.gigutogo.de) abrufbar. Bei den Fotos handelt es sich um Archivbilder vom Bischofsheimer Bürgermeisterwahlkampf und dem Sommerinterview von 2022.



## Zeitreise ins Jahr 1000 mit dem Heimat- und Geschichtsverein

**2. Bischemer Kultursommer** – Mechthild Rühl (Vorstand des HGTV) freut sich über die Begeisterung der 14 Kinder, die bei den Ferienspielen im Heimatmuseum das Mittelalter erleben. Sie schnitzen Löffel, bauen Truhen, schmieden Verschlüsse – und genießen zum Mittagessen mittelalterliche Grütze aus Haferflocken, Brühe, Milch, Sahne, Salz, Pfeffer und Petersilie. „Die Gruppe ist mit Mädchen und Jungen sehr ausgewogen. Die Kinder sind zwischen sieben und zehn Jahre alt“, berichtet Mechthild, die im Betreuerenteam von drei ehemaligen Ferienspiel-Kindern unterstützt wird. Sehr engagiert werkeln Felix Will (23), Magnus Treber (19) und Daniel Zerjeski (16) gemeinsam mit den Geschichtsinteressierten Teilnehmern. Viel Input zur Reise ins Mittelalter



kam von Martin Stotz (Vorstandsmitglied), handwerkliches Know How steuert Steinmetz Kalli Reitz bei. Neben Aktionen rund ums Heimatmuseum reist die Truppe auch in die

Kaiserpfalz nach Ingelheim und ins Freiluftlabor nach Lorch zu einem Workshop zum Kredenzen von Brot. „Auch das bekommen wir gebacken“, sagt Mechthild Rühl abschließend.



## 2. Bischemer Kultursommer

Sa, 05.08. | 17 Uhr » Zwischen Nierentisch und Petticoat. Lieder der 1950er und -60er Jahre zum Mitsingen im Rosengarten

So, 13.08. | 14 bis 16 Uhr » Boule bei Böckler Boule-Turnier für Erwachsene und Mitmachprogramm für Kinder entlang einer großen, luftigen Hindernisbahn am Biergarten in der Böckler-Siedlung.

So, 20.08. | 15 Uhr » „Wo man singt, da lass dich nieder“ Konzert für Alt und Jung vor dem Seniorenpark

[www.bischemer-kultursommer.de](http://www.bischemer-kultursommer.de)

## OPUS 4 gastiert im Landratsamt



**Kreisverwaltung Groß-Gerau** – Das 1994 gegründete Posaunenquartett OPUS 4 gastiert am Donnerstag, 24.08.+ im Groß-Gerauer Landratsamt. Das Sommerabendkonzert beginnt um 19.30 Uhr. Es gibt nur wenige eigens für die Posaune geschriebene Werke, schreibt OPUS 4. So verwundert es nicht, dass sich im Programm des Leipziger Posaunenquartetts kaum Originalkompositionen, sondern vor allem Bearbeitungen finden. Ein Großteil der Arrangements stammt vom Gründer und Leiter des Ensembles Jörg Richter selbst. Dabei stehen Stücke aus Renaissance und Barock ebenso auf

dem Programm wie moderne bzw. populäre Kompositionen. Im Landratsamt werden u.a. Stücke von Claudio Monteverdi, Don Carlo Gesualdo, Josquin des Prez, Johann Sebastian Bach, Anton Bruckner, Irving Berlin und George Gershwin zu hören sein. Gespielt wird das knapp eineinhalbstündige Programm ohne Pause, zu Beginn des Konzerts gibt es einen kleinen Sektempfang. Vorverkauf an der Infothek des Landratsamts oder direkt über Reservix: <https://grossgerau.reservix.de/p/reservix/event/1952426> (Direktlink) bzw. <http://www.grossgerau.reservix.de/>.

Radio hebel Kompetenz in Service und Technik

Ihre Augen haben es sich verdient.

TECHNIVISION UHD A | Brillantes UHD-Smart-TV mit drehbarem Mittelfuß in drei Größen 43", 50" und 55" ab 699,- €\*

Ihr TechniSat Fachhändler berät Sie gerne:

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim  
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · [www.radio-hebel.de](http://www.radio-hebel.de)

Propan Lagerverkauf

Füllung 5 kg

Füllung 11 kg

jede 11. Füllung gratis

Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr + Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Power Drive Transporte  
Dresdener Strasse 18 (hinter ALDI/REWE)  
65474 Bischofsheim  
Tel: 06144 - 469 21 69  
[info@power-drive.eu](mailto:info@power-drive.eu)  
[www.power-drive.eu](http://www.power-drive.eu)



## Summerlounge mit DJ RossiD

Die **SV 07 Bischofsheim** präsentiert am Freitag, den 28.07., ab 18 Uhr bereits die 4. Summerlounge im Biergarten des Sportzentrums an der Ginsheimer Landstraße in Bischofsheim. Der Abend soll ein besonderes sommerliches Flair ausstrahlen. Weitere Veranstaltungen im Biergarten: 03.08., 18 Uhr: Vollmondnacht mit Live-Musik von „Groß & klein“; 19.08., 20 Uhr: Jacksonville Southern Rock. Besuchen Sie uns unter [www.sv07Bischofsheim.de](http://www.sv07Bischofsheim.de).

## Ferienprogramm der TSV Ginsheim

**TSV Ginsheim** – Auch in den Sommerferien gibt es ein umfangreiches Angebot von Tagesveranstaltungen und Sportangeboten. Die Geschäftsstelle ist in der Zeit vom 07.08. bis 20.08. geschlossen, das vollständige, reguläre Programm startet wieder am 04.09. Hinweisen möchten wir vorab auf das integrative Sportfest sowie den Marktplatz der Möglichkeiten am 09.09. auf dem Gelände der IGS Mainspitze. Wir wünschen allen schöne Sommerferien!

## Fahrradtour zum Mainzer Zollhafen

**Radfahrerverein Bischofsheim** – Am Sonntag, den 30.07., lädt der RVB zu einer Radtour zum Mainzer Zollhafen ein. Abfahrt ist um 10 Uhr ab dem RVB Vereinsheim. Erkunden Sie mit dem RVB das neugestaltete Hafengebiet des Zollhafens in Mainz. Die Tour geht weiter über die Schiersteiner Brücke am Biebricher Schloss vorbei. Über die Maarau geht es zurück zum Vereinsheim. Dort erwartet Sie das RVB-Küchenteam.

## „Beerenstarker“ Kaffeemittag



Die **Generationenhilfe Mainspitze e.V.** hatte ihre Mitglieder Ende Juni zum Erdbeerfest eingeladen. Das Interesse war enorm, so dass der Vorstand zahlreiche Gäste begrüßen konnte. Nach und nach mussten noch Stühle an den aufgestellten Tischen platziert werden. Alles drehte sich um die kleine rote Frucht, die bei schönem Wetter draußen auf der Terrasse des Trafohauses ausgiebig genossen werden konnte. Angeboten wurden selbst gebackene und reich belegte Erdbeertorten. Et was später gab es noch alkoholfreie Erdbeerbowle zur Erfrischung. Nicht nur geschmacklich, sondern auch optisch wartete die Generatio-

## Neustart mit ABBA bei VocoMotion

**Chorgemeinschaft Ginsheim** – Der Pop-Chor VocoMotion erfindet sich gerade neu: Neue Uhrzeit – donnerstags von 19:30 bis 21 Uhr und neuer Chorleiter: Frank Linnerth und hoffentlich viele neue Sänger und Sängerinnen. Ab 07.07. finden die Proben unter diesen neuen Zeichen statt. Los geht es mit einer Projektphase rund um ABBA und Musical. Der Chor ist vierstimmig, die Männer im Bass und Tenor, die Frauen im Alt und Sopran. Extraeinladung an die Männerstimmen – ohne euch ist der Chor nur halb so schön! Gepröbt wird mit viel Power im Bürgerhaus Ginsheim, Raum 3. Infos unter [www.chorgemeinschaft-ginsheim.de](http://www.chorgemeinschaft-ginsheim.de) oder Tel.: 06144-32070.

## Weltkulturerbe Mathildenhöhe Darmstadt

**Kultur-Stiftung GiGu** – Wie in jedem Jahr gibt es auch 2023 eine Zusammenkunft der Stifterinnen und Stifter (mit Partner:innen) der Kultur-Stiftung GiGu – diesmal geplant als gemeinsamer Ausflug per Bus zur Mathildenhöhe in Darmstadt (UNESCO Weltkulturerbe) am Samstag, den 21.10. – save the date! Vorgesehen ist eine Führung und ein anschließendes gemeinsames Essen mit dem Jahresbericht der Vorsitzenden des Stiftungsvorstands Jutta Westhäuser. Die bekannten Formate der Stiftung sind die Förderung von kulturellen Veranstaltungen/Projekten, die Vergabe eines Merian-Stipendiums für aufstrebende Talente und die Ausschreibung von Musik-/Kunstwettbewerben. Anträge sind jederzeit möglich – nächster Entscheidungstermin ist der 21.08. Weitere Infos unter [kultur-stiftung-gigu.de](http://kultur-stiftung-gigu.de) oder per E-Mail-Adresse [info@kultur-stiftung-gigu.de](mailto:info@kultur-stiftung-gigu.de).

# Tolle Stimmung beim Sommerfest

Wer am Sonntag, 16. Juli, zum evangelischen Gemeindefest in Ginsheim wollte, musste nur in Richtung Altrhein der schwungvollen Musik folgen. Das bunte Festgelände an der Kirche war erfüllt von Gesprächen, Lachen, Musik, Gesang und dem Duft von Gebrühtem und Crêpes.

Der Tag startete mit einem gut besuchten Festgottesdienst, an den sich ein Frühschoppen anschloss. Der evangelische Posaunenchor trug mit seinen Melodien zu einer heiteren Stimmung bei. Das sonnige Wetter und das vielversprechende Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt lockte viele Menschen an. Dennoch fand jeder ein Plätzchen und die herzliche Atmosphäre schuf einen Ort des Austauschs und der Zusammengehörigkeit. Während die Erwachsenen lebendige Gespräche führten, in der Kirche und im Gemeindehaus Unbekanntes entdeckten oder an kleinen Marktständen mit Selbstgebacktem, Gebasteltem und



vielen mehr verweilten, tobten die Kinder in der Hüpfburg, ließen sich an der Spielestation bespaßen oder ihre Gesichter bemalen.

### Führungen

Anlass für das Gemeindefest war das 70. Jubiläum der Wiedereinweihung der evangelischen Kirche nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg. Interessierte konnten sich über die



Geschichte der Kirche anhand von Modellen und einer Foto-Ausstellung informieren. Wem dies nicht genügte, nahm an einer Führung von Carl Guthmann, Architektur-Student aus Ginsheim, teil. Guthmann, von dem auch eines der Modelle stammt, beantwortete mit großem Fachwissen die Fragen der Besucher und führte sie professionell auch an Stellen, die sonst für Gäste unzugänglich sind. Flankiert von seinem Vater Peter Guthmann erfuhren die Zuhörer viel Interessantes und Neues. Wer noch mehr Überraschendes entdecken wollte, konnte sich der Gemeindehausführung von Kirchenvorstandsmittglied Roland Strahl anschließen. Strahl führte vor allem durch den riesigen labyrinthartigen Keller, der einiges an Ungeahntem birgt.

**Ausstellung von Elisaveta Krasivaya** Besinnliche Momente schufen die 70 Zeichnungen der ukrainischen Illustratorin Elisaveta Krasivaya. Ergreifend hat die 21-Jährige ihre Flucht

aus der Ukraine nach Rüsselsheim dokumentiert. Verstärkt werden die Bilder durch Texte der Künstlerin: „Ich hoffe so sehr, diesen Frühling kommen die Vögel zurück und bringen uns auf ihren Flügeln den Frieden“ oder: „[...] denke ich, es war alles nur ein Albtraum. Aber man hört immer wieder die lauten Explosionen und merkt, dass es grausame Realität ist“.



### Gemeinsames Singen

Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine hatte Armin Rauch, Leiter der Ginsheimer Kantorei, für das offene Singen Lieder ausgewählt, die Hoffnung geben. Als Einladung ließ sich sicher dieses Lied verstehen: „Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.“

### Ein Tag voller Freude, Gespräche und Gemeinschaft

Für Pfarrerin Julia Christensen und das Organisations- und Ausführungsteam – alles Ehrenamtliche der evangelischen Kirchengemeinde – scheint sich der vor dem Fest geäußerte Wunsch erfüllt zu haben: „Alle Besucher sollen Spaß haben, Christenheit und Gemeinde feiern und Gemeinschaft erleben“.

Ingrid Komossa

## Mit Abstand sicher unterwegs Hessenweiter Kreativ-Wettbewerb

**Kreisverwaltung Groß-Gerau** – Wer andere Verkehrsteilnehmende, die zu Fuß, mit dem E-Roller oder mit dem Rad unterwegs sind, mit einem Kraftfahrzeug überholt, muss innerorts 1,5 Meter, außerorts sogar 2 Meter Abstand halten – aber wie kann man sich den Abstand im Alltag eigentlich gut vorstellen? Was hilft im täglichen Straßenverkehr, den Mindestabstand abzuschätzen und ihn damit noch besser einhalten zu können? Mit dem Kreativ-Wettbewerb lädt die Kampagne „Mit Abstand sicher

unterwegs“ dazu ein, sich mit genau diesen Fragen künstlerisch auseinanderzusetzen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Wahl der Kunstform ist frei, ob Bild, Video, eine Geschichte oder etwas ganz anderes. Ebenso steht es frei, den Beitrag als Einzelperson, mit einem Verein, als Freundeskreis, mit Kolleg:innen, in Schulteams oder als Nachbarschaftsgruppe einzureichen. Einsendeschluss ist der 31.08. Weitere Infos unter <https://mit-abstand-sicher-unterwegs.de/>.

## 125 Jahre Gesangverein „Einigkeit“ Gelungener Auftakt zum Jubiläumsjahr



**Gesangverein Einigkeit Gustavsburg** – Es hätte keinen schöneren Ort geben können, als den Hof des „Zentrums aller Generationen“ (ZAG), um mit Alt und Jung, Groß und Klein den 125. Geburtstag des Gesangvereins „Einigkeit“ zu feiern. Mit dem Familiensommerfest am Samstagmittag sollte ein neuer Weg beschritten werden, den Verein zukunftsfähig zu machen. Besonders die Vorsitzende, Ann Kristin Handel, freute sich sehr, dass ihr Konzept aufging und ein großes Publikum anlockte. Ihr enormes Engagement und der Kontakt zu anderen Vereinen minimierten zudem die Sorge der Mitglieder, überhaupt noch größere Veranstaltungen stemmen zu können. „Ich bin unglaublich dankbar für die große Unterstützung, die wir von überall erhalten haben“, so Ann Kristin Handel. „Vor allem die tolle Zusammenarbeit mit der FC Germania hat mich absolut begeistert. Ohne sie

wäre ein so großes Fest für uns nicht mehr möglich gewesen.“ Ein großes Spieleangebot mit Tischtennis, Leitergolf, Wikingerschach, Cornhole und vielem mehr animierte Jung und Alt sich aktiv zu betätigen, was auch umfassend genutzt wurde. Die traditionelle reichhaltige Kuchentafel im Vereinsheim, der Weinstand im dortigen Foyer sowie der Grillstand der FC Germania und deren vielseitige Getränkeauswahl ließen immer wieder neue Kräfte sammeln. Ein besonderes Geschenk machten sich die Sängerinnen und Sänger mit dem Auftritt der Band „Die Zirbelknechte“, die den Abend gemütlich ausklingen ließ. Mit ihrem stimmungsvollen Musikmix sorgten sie für entspannten Hörgenuss und bildeten einen harmonischen Abschluss für ein rundum gelungenes Sommerfest für die ganze Familie.

Brigitte Siehr



## Fußpflege & Kosmetik

Jolanta Wisniewska

Tel. 0157 - 551 825 16  
[jolanta.wisniewski@gmx.de](mailto:jolanta.wisniewski@gmx.de)

Friedrichstraße 6 · 65474 Bischofsheim

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr



Wortreich GmbH  
**BUCHHANDLUNG**  
in der **VILLA HERRMANN**  
Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Fon: +49 (0)6134 - 566960 | Fax: +49 (0)6134 - 5669629  
[buchhandlung@villa-herrmann.de](mailto:buchhandlung@villa-herrmann.de) | [www.villa-herrmann.de](http://www.villa-herrmann.de)



**PRAXIS-URLAUB**  
07.08. - 25.08.2023

HNO-Praxis · Dr. med. Friederike Raquet  
Mittelgasse 3 · 65474 Bischofsheim · Tel. 0 61 44 / 70 64  
[www.hno-raquet.de](http://www.hno-raquet.de)

# geschribbe wie gebabbelt ... Traumzeide

Do is es emol widder soweit, de Summer gehjt soim Höhpunkt entgeesche un die Ferje habbe begonne. Gefiehl hot mer den Zustund vun "hab noch so viel zu due", "waas nit, wo mer de Kopp stehjt" un "so stressisch wars noch niemols nit" gleich zwaa Mol im Jahr:

Ohmol im Dezember, korz vorm Christkindsche (verbunne mit de Hoffnung uff e gud neij Jahr - do werd donn alles besser), un donn zum onnern korz vor de Summerferje, also genau jetzt. Also zwaa Mol, wonn ebbes abgesclosse wern soll, bevor e onner

Gedöns widder neij ohfonge kann. Ir-schendwie schunn e bissje schreesch. Als ob noch de Summerferje odder Silvester e gonz neij Zeidreschnung beginne ded. Doch was is eischendlich dodezwische- außer Friejohr un Herbst? Vielleicht liets ach dodroh,

dass mer sich in dene Zwischezeide oifach zu viel Abbeid un Gedöns ufferleescht odder zugeleescht bekimmt, sodass mer sich nur noch gehetzt vorkimmt. Zumindest kimmt mer des öfters so vor.

Dodebei seehn ich mich eischendlich grad momendon noch moiner eische Traumzeit - also e Zeidfensder fer mich selbst, oifach nur zum Träume. Mich gedonklich auszuklinge aus em Hier un Jetzt. Gedonge on scheene Erlebnisse, Urlaubserinnerunge odder die Vorfreud uff e herrlich Aussicht. Un trotz allem drumrum, bassiert mer monschmol so e Teamauszeit ach oifach emol so zwischedorsch. Do entdeck ich uff nem Prospekt e

Foddo vun nem weiße Sondstrond un Sunneunnergong, uff em Meer schibbert e kloo Seeschelboatsche, spülr schunn de Sond zwische moine Fußzeehscher un moi Fantasie kadabuldiert mich direkt in die Hängematt zwische zwaa Palme. Donn fällt moin Blick uff moin Kiehlschronk. Do sin sämtliche Ohsichtskaade ohgepinnt, die ich bisher vun moim persönliche Umfeld aus sämtliche Urlaubsgeescheude geschickt kried hab. Do fahr ich gedonklich mit ner historisch Stroßebohn dorsch Lissabon, sitz uff ner safdisch grünen Wiese weit drobbe uff nem Bersch, spazier zum Side-Seeing dorsch London, genieß die Meerespriese on de Nordsee

odder fahr mit nem Motorrad dorsch die Toskana. Des sin donn Momende, die mich innerhalb vun Sekunde zum Träume bringe. Kloone Kraftoase, die mich die nächsde stressische Siduati-one im Alldaach ibberstehje losse.

In dem Sinn, haltet dorsch bis zum nächsde Urlaub, ach mit e paar kloone Traumzeide zwischdorsch. Un wer tatsächlich demnächst in soi wohlverdient Auszeit uffbrischt, derf gern e Ohsichdskaad mit Briefmagg un Stempel in die Heimat schigge. Zumindest uff moim Kiehlschronk is noch genüschend Platz fer neije Traumzeide vorhonde.

Scheene Summer allerseits.  
*Cathrin Kolter, Ihne Ihr bekennende Dialektbabbelern aus Ginssem*

*Ein erfülltes Leben hat sich vollendet.*

Wir nehmen Abschied von

## Willy Weyrich

\* 28.8.1940 † 15.7.2023

In stiller Trauer:  
**Lothar Weyrich  
und alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 28. August 2023 um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.

Traueranschrift: Lothar Weyrich, c/o Bestattungsinstitut Engert-Gutwin, Bismarckstraße 31, 65474 Bischofsheim



*Noch ein paar Jahre wollt' ich leben, wollt' noch ein bisschen bei euch sein, denn es ist so schön gewesen, doch es hat nicht sollen sein. Drum lasst mich schlafen, gönnt mir die Ruh', deckt mich mit mehr Liebe als mit Tränen zu.*

Trotz schwerer Krankheit war sie niemals mutlos, ihre Kraft wird uns immer ein Beispiel sein.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Nana/Oma, Uroma, Schwester und Tante

## Marianne Eich

geb. Fuerst

\* 26.01.1932 † 09.07.2023

Mit vielen schönen Erinnerungen und Trauer im Herzen nehmen wir Abschied

Brigitte, Monika, Wolfgang, Ilona mit Familien sowie allen Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 28.07.2023 um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt. Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir höflichst abzusehen. Eine Kondolenzliste liegt aus.

Traueranschrift: Berliner Str. 3, 65474 Bischofsheim



*Und immer sind da Spuren Deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns stets an Dich erinnern.*

## Alwin Schütz

\* 24. August 1933 † 13. Juli 2023

In stiller Trauer nehmen Abschied  
**Eleonore  
Uwe und Kay  
sowie alle Angehörigen und Freunde**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 24. August 2023 um 14:30 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.

Kondolenzanschrift: Engert u. Gutwin Bestattungsinstitut, Bismarckstraße 31, 65474 Bischofsheim



### Herzlichen Dank

allen, die uns beim Abschied von unserer lieben Mutter begleitet haben und ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank Herrn Alexander Knabbe und dem Praxisteam Dres. Bresler/Schütz für die langjährige fürsorgliche Betreuung, Frau Amy Allen von der Freireligiösen Gemeinde Mainz für die berührende Traueransprache sowie dem Bestattungsinstitut Engert-Gutwin für den herzlichen Beistand.

Gerlinde und Martina

Ginsheim, im Juli 2023



## Gerda Blitz

geb. Konrad

\* 13.8.1925 † 14.6.2023

## Heinz „Piep“ Wolf

\* 08.08.1944 † 20.07.2023

*Immer wenn wir von Dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen, Tränen rollen über unsere Wangen, unsere Herzen halten Dich gefangen, so als wärest du nie gegangen.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied:  
**Deine Schwestern Ursula und Elsbeth**

Die Beisetzung findet am Freitag, den 18.08.2023 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Ober-Seemen statt.



*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch richtig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von

## Gisela Klose

\* 13.5.1934 † 5.7.2023

Die Beerdigung fand auf dem Friedhof in Gustavsburg statt.



### Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten. Unserer besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Zirmer, dem Praxisteam Dres. Bresler/Schütz sowie dem Team des Seniorenparks Bischofsheim und dem Palliativteam „Leuchtturm“.

Im Namen aller Angehörigen:  
**Christina Klose**

Bischofsheim, im Juli 2023

## Trauer & Erinnerung

Telefon 06134 / 75 77 66  
Tag & Nacht erreichbar

Sie möchten die **Trauerfeier** individuell und **ohne Zeitdruck** gestalten?

Wir bieten die **passende Räumlichkeit**.

Niklaus·Burkl  
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Darmstädter Landstraße 23  
www.niklaus-bestattungen.de



Bestattungen  
**Böhmer**  
Inh. Andreas Sommer e.K.

Telefon  
**(06144) 31969**

In der Nachtweid 8  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
www.boehmer-bestattungen.de





Friedhofsverwaltung  
**Bitte die Gießkannen wieder an die Abholstellen hängen**  
 www.ginsheim-gustavsburg.de

**TSV Ginsheim**  
 www.tsv-ginsheim.de

über 50 JAHRE  
 1964 - 2014  
 am Ball

# Verheiratet mit dem Ehrenamt

**Acht Menschen – ein Ziel:** Die Attraktivität von ehrenamtlicher Arbeit stärken! In einem mehrteiligen Seminar qualifizieren sich derzeit drei Ginsheim-Gustavsburger zum sogenannten Engagement-Lotsen (kurz: E-Lotse). Die vielfältigen positiven Effekte des Ehrenamts kennen sie aus eigener Erfahrung. Mitte Juli trafen sie beim Workshop im Ginsheimer Jugendzentrum nicht nur die zwei Referentinnen des Landes Hessen, sondern auch Teilnehmerinnen aus Wiesbaden und Hofheim. Ihr Aufeinandertreffen stellt die Mathematik auf den Kopf, denn die Ehrenamtsgleichung lautet: 1+1=3



Markus Späth, Beate Wiesner (aus Wiesbaden), Wolfgang Löblein, Karin (Trainerin), Erika Struck, Patrick Pfannschmidt, Henriette (Trainerin) und Annahita Tavakoliaus (aus Hofheim.)

Stadtmitarbeiter Patrick Pfannschmidt (zuständig für Bürgerschaftliches Engagement) freut sich. Mit Erika Struck, Markus Späth und Wolfgang Löblein gewann er sehr unterschiedliche Persönlichkeiten von GiGu zur Qualifikation als E-Lotse: **Erika Struck** lebt seit 36 Jahren in Ginsheim. Bei ihrem Engagement für die Krabbelstube, bei den Naturfreunden, dem Segelclub als Eltern- und Schulelternsprecherin lernte sie ihre Wahlheimat als „starke ehrenamtliche Gemeinschaft“ kennen. Ihre berufliche Vorgeschichte als Organisatorin von Tagungen kommt ihrem Engagement vor allem bei der Planung von Veranstaltungen zu Gute.

**Markus Späth** gründete die Facebook-Gruppe Ginsheim-Gustavsburg (ca. 7.200 Mitglieder), arbeitet beim

Bauhof und unterstützt die Kulturveranstaltungen des Achterbahn e.V. „Verbesserung kommt nur durch Anpacken. Und genau darin liegt meine große Leidenschaft“, sagt der E-Lotse in spe, über dessen Anpack-Leidenschaft bereits die Veranstalter des Gustavsburger Burgfestes schwärmten.

**Wolfgang Löblein** kennt die Herausforderungen des Ehrenamts von seiner Tätigkeit bei den Freunden der Burg-Lichtspiele, dem Verein Kunst und Kultur auf der Mainspitze und seinem überregionalen Engagement. „Vor einiger Zeit erkannte ich, dass es an Leuten fürs Ehrenamt mangelt.

Dem möchte ich als E-Lotse mit Vernetzung entgegenwirken“.

Im vierteiligen Seminar vertiefen die Engagement-Lotsen ihr Wissen übers Ehrenamt. Der Trend gestrichene Stellen in Verwaltungen durch Ehrenamtler zu kompensieren steht dabei genauso im

Fokus, wie die Aufklärung über Strukturen und Ansprechpartner:innen. Die Chancen für die Stadt liegen auf der Hand: Je bunter das Team der E-Lotsen, desto nachhaltiger gelingt die Kommunikation zu Vereinen, Ehrenamtler und Menschen, die sich in Zukunft engagieren könnten.

### Matchmaker

Künftig bieten die drei E-Lotsen den Ehrenamtsinteressierten von GiGu kostenfrei ihre Dienste an. „Von der Idee einer Vereinsgründung bis hin zur Frage, wo man sich engagieren kann, sind wir gerne für die Menschen da“, sind sich Erika, Markus und Wolfgang einig. Besonderes Augenmerk legen sie dabei auf das „matchen“. Auch wenn der Beruf des „Matchmakers“ (dt. Heiratsvermittler) bei Eheschließungen in unserem Kulturkreis weniger populär ist, könnte er in Gestalt der Engagement-Lotsen eine Renaissance erfahren. „Menschen, die in Rente gehen, könnten im Ehrenamt eine neue Aufgabe finden. Von diesem Effekt profitieren dann Vereine und Rentner gleichermaßen“, beschreiben die E-Lotsen-Anwärter eine ihrer Zukunftsvisionen.

Mit dem „Marktplatz der Möglichkeiten“ startet die Vernetzungsarbeit der E-Lotsen am Samstag, den 9. September, um 11 Uhr in und um die IGS-Turnhalle. Bei dieser Großveranstaltung präsentieren sich über 50 Vereine der Mainspitze mit Aktionen und Infoständen. Der Eintritt ist frei. Axel S.

## Seniorenwanderung August 2023

**TSV Ginsheim** – Die Seniorenwanderung im August führt nach Bingen. Treffpunkt ist am Mittwoch, den 09.08., um 8:40 Uhr am Friedrich-Ebert-Platz, Bushaltestelle der Linie 60. Gastwanderer sind herzlich willkommen. Anmeldungen bitte bis Montag, 07.08. bei A. Schweickard (Tel.: 06144-31610, oder per E-Mail: anita.schweickard@icloud.com).

## Line Dance Hobbygruppe für jedes Alter

**TV Bischofsheim** – Ab September bietet der TV Bischofsheim einen Line Dance Kurs an. Line Dance ist eine sehr facettenreiche Tanzrichtung mit vielen Elementen und Choreografien, die sich auf unterschiedliche Songs anwenden lassen. Line Dance ist sehr gut tanzbar, macht total viel Spaß und ist ein gutes Training für Körper und Geist, denn es geht darum, sich selbst auf der Tanzfläche zu orientieren und zu koordinieren. Das Konzept ist einfach: Spaß haben an Musik und Bewegung in einer familiären Atmosphäre. Du hast Lust zu tanzen, aber keinen passenden Partner? Dann bist Du hier genau richtig! Hier tanzt jeder für sich – und doch alle gemeinsam. Bei uns wird dabei nicht nur zu Countrymusik getanzt. In unserem Kurs tanzen wir zu jeder Musik – auch zu Latino oder zu Pop-Musik. Wichtig ist, dass Du dich wohlfühlst. Komme zu uns und probiere Line Dance aus. Wir freuen uns auf Deinen Besuch. Der Kurs findet vom 08.09. bis zum 10.11.2023 immer freitags von 19 bis 20 Uhr in der Halle des TV 1883 Bischofsheim, Rheinstraße 49 statt. Anmeldung und Rückfragen per Tel.: 0176-40510924 oder E-Mail an (Laabue@aol.com)

## „Ab in den Chor!“ zum Chorkurs Tea-Time mit Konstantin

**Chorgemeinschaft Ginsheim** – Der neue Chorkurs Tea-Time hat sich gut entwickelt und geht jetzt in die wohlverdiente Sommerpause. Das Lieblingslied des Chors ist derzeit „Conquest of Paradise“, aber auch Lieder wie „Mein kleiner grüner Kaktus“, und „Manchmal“ von Peter Kraus gehören schon zum Repertoire. Und es kommen noch weitere schöne Lieder dazu. Am Donnerstag, den 07.09. geht es wieder los. Dann gibt es u.a. auch weihnachtliches Repertoire. Neue Sänger und Sängerinnen 60 + können gerne am Chorkurs teilnehmen und das wunderbare Hobby „Singen im Chor“ für sich entdecken. Der Chorleiter Konstantin vermittelt mit viel Spaß die Kunst des Chorsingens und verbindet die Männer- und Frauenstimmen zu schönen Klängen. Dazu kommt der Fitnesseffekt für Körper und Seele. Der gesellige Teil rundet das Chorvergnügen noch ab. Um 15:30 Uhr (bis 17 Uhr) beginnt die Probe bei schönem Wetter Outdoor vor dem Bürgerhaus Ginsheim.



Ein Tässchen Tee gehört nach der Probe immer wieder mal dazu. Infos unter [www.chorgemeinschaft-ginsheim.de](http://www.chorgemeinschaft-ginsheim.de), [chorgem\\_ginsheim@yahoo.de](mailto:chorgem_ginsheim@yahoo.de) oder Tel.: 06144-32070. Infos auch am Chorstand beim „Markt der Möglichkeiten“ am 09.09. in der Turnhalle A der IGS. Spätestens am 14.09. heißt es dann für alle „Ab in den Chor!“ Denn unter diesem Motto findet bundesweit die „Woche der offenen Chöre“ statt, initiiert vom Deutschen Chorverband. Infos hierzu unter [deutscher-chorverband.de](http://deutscher-chorverband.de). Daran beteiligt sich auch die Chorgemeinschaft Ginsheim und lädt alle Interessierten und eventuellen Neueinsteiger zu einer „Schnupperchorprobe“ mit dem Teatime Chor und Konstantin am 14.09., um 15:30 Uhr im Bürgerhaus Ginsheim. Tee und Gebäck gibt es dazu.

## Vier Mal Gold bei Hessischer Landesmeisterschaft

Am 15. und 16.07. fand die Hessische Landesmeisterschaft beim Rad- und Rollsportverein Groß-Zimmern statt. Dort ging es sowohl um den Aufstieg in die nächst höhere Leistungsklasse, als auch um die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft des RKB in Ismaning. Der RSM durfte sich über folgende tolle Leistungen seiner Läuferinnen freuen:  
 Einzellauf Anfänger 1: 1. Mayra Dik, 2. Zoe Racioppa, 3. Mayra Hennig, 4. Ava Delbasteh, 6. Laura Silvanus, 9. Samantha Wiethe, 10. Vivien Winkler/  
 Einzellauf Anfänger 2: 1. Nelly Tomalla /Einzellauf Fortgeschrittene 1 Pflicht: 4. Lilith Kuhn, 5. Mia Winterhoff/  
 Einzellauf Fortgeschrittene 1 Kür: 4. Mia Winterhoff, 7. Lilith Kuhn/  
 Einzellauf Fortgeschrittene 2 Pflicht: 1. Amelie Krewer, 2. Sophie Baum/  
 Einzellauf Fortgeschrittene 2 Kombination: 1. Amelie Krewer, 2. Sophie Baum/  
 Zweierlauf



Anfänger: 2. Nelly Tomalla + Zoe Racioppa, 4. Tamina Eisel + Laura Silvanus, 5. Mayra Dik + Mayra Hennig.

Wir gratulieren allen unseren Läuferinnen zu ihrer Leistung und bedanken uns bei unserem Trainerteam.

**Hermann Meierle GmbH**  
 Fenster, Türen, Rollläden  
 und mehr...  
 Rheinstr.- 1  
 65462 Ginsheim  
 Tel. 06144/32281  
 Fax 06144/2281  
[meierle.ginsheim@t-online.de](mailto:meierle.ginsheim@t-online.de)  
 •Fliegengitter  
 •Markisen  
 •Glasarbeiten  
 •Reparaturservice

SCHREINERMEISTER  
**RIBBE**  
 Meisterbetrieb seit 1992  
**Erneuerung von Rollläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten**  
 Wilhelmstraße 12 · 65474 Bischofsheim  
 Tel. 0 61 44/72 79 · [info@ribbe.info](mailto:info@ribbe.info) · [www.ribbe.info](http://www.ribbe.info)

**LOHRUM & REPKEWITZ**  
 RECHTSANWÄLTE  
**Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen**  
 Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim  
 Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782  
[anwaelte@loh-rep.de](mailto:anwaelte@loh-rep.de) | [www.loh-rep.de](http://www.loh-rep.de)

**FRITZ RAUCH GMBH**  
 MALER UND STUKKATEURMEISTER  
 RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG  
 VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH  
 LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG  
 DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG  
**TELEFON 06144/2377**

**KRAFTFAHRZEUGE**  
 Meisterbetrieb der Kfz-Innung  
 Anerkannter Prüfstandpunkt  
 Inspektion nach Herstellervorgaben  
 Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus  
 Klimageservice  
 Reifenservice  
 Bremsenservice  
 Hybrid- und Elektrofahrzeuge  
**Fa. Robert Itzel KFZ**  
 Rheinstraße 79  
 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
 Telefon: 06144-2390  
 Fax: 06144-92238  
 E-Mail: [hubergrh@web.de](mailto:hubergrh@web.de)

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen  
 Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung  
**Metallbau Ralf Richter**  
 Alte Mainzer Str. 14 A  
 64569 Nauheim  
 Tel. 0 61 52 / 6 20 10  
[metallbau-r.richter@t-online.de](mailto:metallbau-r.richter@t-online.de)  
 Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28  
 64569 Nauheim  
 Tel. 0 61 52 / 85 89 322  
**SCHÜCO**  
 Fenster - Türen - Bauelemente  
**HORMANN**  
 Bauelemente







„Wir kommen in Extremsituationen zu den Menschen“, sagt Michael Burkl respektvoll. Im Jahr 2001 absolvierte der gelernte Bankkaufmann eine Weiterbildung zum geprüften Bestatter und stieg in das Familienunternehmen von Jutta und Valentin Burkl mit ein. „Ich wuchs damit auf, wie diese Arbeit meine Eltern erfüllt, und wechselte den Beruf, um stärker auf die Menschen einzugehen. Bis heute leitet Michael gemeinsam mit Mutter und Vater das Bestattungsinstitut mit Anlaufstelle in Gustavsburg. In diesem Jahr feiert die Familie ihr 40-jähriges Firmenjubiläum. Die Geschichte von Niklaus-Burkl Bestattungen geht zurück bis ins Jahr 1939.

Der Firmename „Niklaus“ ist fester Bestandteil des Firmenlogos. „Wir übernahmen das Bestattungsinstitut 1983. Der Doppelname stärkte das Vertrauensverhältnis zu unseren Kunden“, erinnert sich Jutta Burkl. Die 72-Jährige schmeißt täglich das Büro und schätzt die Zusammenarbeit mit ihrem Mann, Sohn und den drei Mitarbeitern bei der »Niklaus-Burkl Bestattungen GmbH«: „Es ist einfach eine Leidenschaft, die uns alle erfüllt!“

nahmen Jutta und Valentin Burkl zusätzlich das Bestattungsinstitut. „Wir etablierten uns als Anlaufstelle bei Trauerfällen, während es mit den Eisenwaren durch aufkommende Baumärkte schwieriger wurde“, denkt Jutta zurück. Valentins Augen funkeln, wenn er sich an die letzten Jahre seines kleinen Ladens erinnert: „Das Sortiment auf kleiner Fläche war riesig. Wir verkauften einzelne Schrauben und vieles mehr. Dies war zwar nachhaltig, hatte aber gegen den Wandel keine Chance“.

das Gespräch über das Ende des Lebens – denke ich mir während dieses Interviews in den Gustavsburger Geschäftsräumen und frage nach: Woher kommt eure positive Lebenseinstellung? „Familiensache – bei uns ist das Glas immer halbvoll“, bekomme ich als Antwort. „Wir sind uns bewusst, dass das Leben – und wenn man noch so viel plant – einem immer einen Strich durch die Rechnung machen kann“. Es ist unter anderem diese Offenheit der Familie, die Kunden schätzen. „Wir lassen den Menschen Zeit und Raum, während wir Sichtweisen anbieten, die oft angenommen werden“, erklärt Michael Burkl. Erst vor kurzem überraschte eine Kundin die Burkl-Mitarbeiterin in der Gustavsburger Filiale mit einem Eis. „Es freut uns sehr, wenn wir zur Trauerbewältigung beitragen konnten“, sagt Jutta Burkl.

Einen Beleg gibt es nicht, aber im Jahr 1939 soll Schreiner Niklaus (Vater von Alfons Niklaus) mit Bestattungen begonnen haben. Durch seine Vielseitigkeit gründete der Unternehmer neben dem Beerdigungsinstitut auch ein Geschäft für Eisenwaren, Schlüsseldienst und Verglasungen, in dem er Valentin Burkl zum Kaufmann ausbildete. Von 1971 bis 1979 arbeitete Valentin für den C&C Großhandel, der unter anderem Gastronomien belieferte. „Es war eine turbulente Zeit. Damals öffneten viele Pizzerien, die als Kunden zu den bestehenden Gaststätten hinzukamen. Oft war ich von 6 bis 23 Uhr im Einsatz“, erzählt Valentin Burkl, der damals Rechnungen noch von Hand ausstellte. 1979 dachte sein ehemaliger Lehrmeister Niklaus allmählich an Ruhestand und bot seinem früheren Auszubildenden zunächst den Eisenwarenhandel an. 1983 über-

## „Vier Wochen Urlaub in 40 Jahren“

Valentin Burkl

„Beides ist zu viel“, war sich das Ehepaar 1986 einig und konzentrierte sich von diesem Zeitpunkt ausschließlich auf die Bestattungen in der Kostheimer Burgstraße. 1991 bildete sich Valentin Burkl zum facheingetragenen Bestatter weiter, 1993 zog das Unternehmen in die Mathildestraße um und 1997 eröffnete das Paar das – bis heute – erste und einzige Bestattungsinstitut in Gustavsburg (Gründung in der Darmstädter Landstraße 99, später Umzug in die heutigen Räumlichkeiten in der Hausnummer 23).

**Locker und fröhlich, trotz Trauer und Tod?** Die drei Burkls erleichtern

### Bestattungsvorsorge

Neben rund 400 Bestattungen pro Jahr nehmen auch über 1000 Menschen das Vorsorgeangebot von Niklaus-Burkl Bestattungen wahr. Einzahlungen auf ein Treuhandkonto sind hierbei vorm Zugriff Dritter (auch Sozialamt oder Heim) geschützt und ermöglichen, das Geld für die Art der Bestattung anzusparen, die man sich selbst wünscht.

„Ich wünsche mir, dass ich das auch noch mit 90 machen kann“, witzelt Valentin Burkl gegen Ende des Interviews. Obwohl er und seine Frau sich innerhalb der letzten 40 Jahre insgesamt nur vier Wochen Urlaub gönnten, will das Paar das Berufsleben nicht loslassen. „Wir möchten noch lange gesund bleiben und unseren Sohn unterstützen“, so Jutta und Valentin Burkl abschließend.

Axel S.



Valentin, Jutta und Michael Burkl

# Locker, fröhlich und positiv Familie Burkl feiert 40-jähriges Jubiläum

## Findige Siedler

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Am 01.10.1935 beziehen 52 Familien mit rund 300 Personen in der neuen Ginsheimer Siedlung am Wingertsweg die von der Stadt Mainz finanzierten Doppelhäuser, nachdem durch Los entschieden ist, wer wo einziehen darf. Jahr für Jahr zahlen die Siedler Miete und Tilgung und 1952 ist es soweit, dass die Überschreibung stattfinden soll. Zur Überschreibung bestellen die Siedler einen Mainzer Notar zur Amtshandlung nach Ginsheim, um alten und kranken Leuten die Fahrt nach Mainz zu ersparen. Aber wer denkt schon an das große Hindernis der neuen Ländergrenze Rhein. Just an dem Tag, als 48 Siedler zur Ausstellung der Urkunden erscheinen, bestimmt das Frankfurter Oberlandesgericht, dass ein rheinland-pfälzischer Notar in Hessen nicht zur Amtshandlung befugt ist und für Ginsheim ein hessischer Notar zu beauftragen sei. Kurzerhand aber chartern die Ginsheimer Siedler ein Ginsheimer Motorschiff. Alte und Kranke werden von Sanitätspersonal an Bord gebracht. Man kreuzt auf der Zonengrenze Rhein und vollzieht mit dem rheinland-pfälzischen Notar vor dem rheinland-pfälzischen Laubenheim am 4. Oktober 1952 den feierlichen Akt der Überschreibung an die neuen Eigentümer<sup>1</sup>. Im hessischen Ginsheim zurück wird das seltene Ereignis in froher Runde gebührend gefeiert.

<sup>(1)</sup> Quelle: Festschrift der Siedlergemeinschaft zum 50-jährigen Bestehen

## Spende an den Förderverein Spielplätze Bischofsheim



5 Freunde haben ihren 70-jährigen Geburtstag mit Familien und Freunden mit einer Riverboatshuffe gefeiert. An Bord war eine Spendenbox, deren Inhalt nun an den Förderverein Spielplätze Bischofsheim e.V. übergeben wurde. Das Geld soll nach derzeitiger Planung noch im Bereich des Fitness- und Bewegungspark Am Wingertspfad eingesetzt werden. Von links nach rechts: Der Ginsheim-Gustavsburger Bardo Schmitt sowie die Bischofsheimer Thomas Heidacker, Gerlinde Freund, Joachim Weber und Heinz Krichbaum.

## Westböhmen, historisches Egerland und Nürnberg

**SPD Bischofsheim** – Hiermit möchten wir über unsere neue Stapes-Reise im Herbst 2023 informieren. Wir werden vom 22. bis 28.10.2023 Westböhmen, das historische Egerland und Nürnberg besuchen. Wir wohnen in der unter Denkmalschutz stehenden Altstadt von Loket (Elbogen), dem böhmischen Rothenburg. Von dort werden wir Marienbad, das mondäne Karlsbad und Franzensbad besichtigen. Im 2. Teil unserer diesjährigen Stapesreise steht die ehemalige europäische Kulturhauptstadt Pilsen und die fränkische Metropole Nürnberg auf dem Programm. Wohnen werden wir 4 Nächte im Hotelkomplex „St. Florian“ in Elbogen (Loket)/

Egerland und für 2 Nächte im „4\* Ringhotel Lows Merkur“ in Nürnberg. Wir würden uns freuen, wenn Ihnen unser neues Reiseangebot zusagt und Sie an unserer Reise teilnehmen können. Falls Ihnen unser Reiseangebot zusagt, können Sie Infomaterial bei Rolf Maixner, Dammstraße 8, 65474 Bischofsheim, Mail: rolf.maixner@t-online.de Mobil: 0177-6974488 erhalten. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 21 Personen. Da unser Kontingent begrenzt ist, empfehlen wir eine rasche Anmeldung. Nach den positiven Erfahrungen bei unseren Reisen in den letzten Jahren, hoffen wir auch diesmal wieder Ihr Interesse geweckt zu haben.

**RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim**  
**Buschlinger Immobilien V&V GmbH**

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470  
Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0  
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0  
www.remax-sb.de

**VERKAUF**

**Mainz-Marienborn:** Mit einer Wohnfläche von ca. 100 m<sup>2</sup> enthält die 4-Zimmerwohnung einen großzügigen Wohn- und Essbereich, 3 Schlafzimmer, zwei Tageslicht-Duschbäder, eine Einbauküche, sowie 2 Terrassen und einen kleinen Garten.  
Für Ihre Fahrzeuge stehen ausserdem eine Garage, sowie ein Carport zur Verfügung.  
Energieausweis: VA, 174,1 kWh (m<sup>2</sup>\*a), Gas, Bj. 1985, F

**Kaufpreis: € 440.000,-**

**Ihr Ansprechpartner:**  
Sven Buschlinger  
0 61 44 / 337 47 - 0

**WIR FÜR SIE:** \* 10 Mitarbeiter in 3 Büros \* kostenlose Wertermittlung \* über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt \* Erstellung von Energieausweisen \* VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art \* Aufmaß Ihrer Immobilie \* Grundriss-erstellung \* kostenlose Beratung \* bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie \* Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnenaufnahmen und 360-Gradrundgang \* Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden \* Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme\*

**NUR FÜR MÄNNER**

# MensFIT WORKSHOP

## 02.09.-28.10.2023

Jetzt anmelden (max. 8 Teilnehmer)

*Kostenübernahme durch die Krankenkasse!*

- » 8-Wochen-Programm
- » Ernährung und Fitness
- » Mehr Selbstbewusstsein
- » Motivation durch Gleichgesinnte

Mehr Infos unter: [refit-bischofsheim.de](http://refit-bischofsheim.de)

## Neueröffnung in Gustavsburg

„Ich wollte mein eigener Chef sein“

In Vollzeit qualifizierte sich Naima Horner in fünf Monaten zur Meisterin des Friseurhandwerks. In wenigen Tagen öffnet ihr Salon in der Gustavsburger Mozartstraße 21 (im Hochhaus).

Selbst ist die Frau: Mit Akkuschauber und voller Überzeugung verpasst Naima ihrem ersten eigenen Friseursalon den letzten Schliff. Nachdem sie während Corona als angestellte Gesellin zwei Mal ihren Job verlor, wollte sie endlich Nägel mit Köpfen machen: „Schon lange träume ich davon, nicht mehr für andere, sondern



für mich selbst zu arbeiten“, sagt sie,

während sie ihren ersten Werbeflyer auf dem Bistrotisch vor ihrem Schaukasten drapiert.

**Eröffnung am Sa, 29.07., ab 13 Uhr** Mit Sekt, Snacks und Musik lädt die junge Unternehmerin zur Einweihung von „Naimas Beauty House“ ein. Jeder ist herzlich willkommen. Künftig bietet sie dort Damen, Herren und Kindern ihre Friseurdienstleistungen an. „Meine Leidenschaft sind neben dem klassischen Handwerk moderne Techniken wie Paintings Balayage (Freihandfärben)“, verrät die Friseur-Meisterin.

## Zeitgerechtigkeit für Familien – Die Linke fordert Entlastung für Familien

**Die Linke GiGu** – Wir von der Fraktion Die Linke in der StVV von Gi-Gu haben uns, zusammen mit Bündnis 90/ die Grünen, in der letzten Sitzung u.a. für die Erhaltung der Betreuungsoption bis 17 Uhr in den Kitas ausgesprochen. Der Fachbereichsleiter für Personal und Soziales, Gregor Anger, hat in seinem Statement gegen diese Forderung die Notwendigkeit einer Reduzierung der Arbeitszeit betont, um den Familien mehr Zeit zu geben ihre Kinder selbst zu betreuen. Dem können wir uns vollumfänglich an-

schließen. Wir sind uns bewusst, dass Betreuungszeiten bis 17 Uhr nicht ideal sind. Wir hätten auch lieber eine Gesellschaft, in der niemand in Vollzeit arbeiten müsste. Dies ist nur notwendig, weil Zeit aktuell in unserer Gesellschaft sehr ungleich verteilt ist, wie auch die Autorin Teresa Bücker in ihrem Buch „Alle Zeit. Eine Frage von Macht und Freiheit“ schreibt. Sie macht darin konkrete Vorschläge für eine neue Zeitkultur. Die Zeitarbeit in unserer Gesellschaft betrifft vor allem berufstätige Eltern und Menschen mit Sorgearbeit. Die Beschleunigung, die Ungleichverteilung und die Fremdbestimmung unserer Zeit führen zu Stress, Burnout und Unzufriedenheit. Wir brauchen eine gerechtere und nachhaltigere Zeitpolitik, die die Bedürfnisse und Interessen aller Menschen berücksichtigt und nicht nur die der Wirtschaft und der Mächtigen. Dazu kann u.a. gehören:

- Eine Reduzierung der Arbeitszeit auf 30 Stunden pro Woche oder weniger, um mehr Zeit für andere Lebensbereiche zu schaffen und die

Arbeitslosigkeit zu senken.

- Eine gerechtere Verteilung der Sorgearbeit zwischen den Geschlechtern, Generationen und sozialen Schichten, um die Care-Krise zu lösen und die Anerkennung und Bezahlung von Care-Berufen zu verbessern.

- Eine Demokratisierung der Zeitgestaltung, die den Menschen mehr Mitbestimmung und Autonomie über ihre Zeit gibt und ihnen erlaubt, ihre individuellen Rhythmen und Bedürfnisse zu berücksichtigen.

- Eine Kultur des Miteinanders, die die Solidarität, das Vertrauen und die Empathie in der Gesellschaft fördert und die Zeit als gemeinsames Gut versteht.

Diese Vorschläge für eine gerechte Zeitkultur, die allen Menschen ein gutes Leben ermöglicht, lassen sich schwer auf kommunaler Ebene umsetzen. Deswegen müssen wir Familien unterstützen und ihnen mehr Wahlmöglichkeiten bieten. Wir appellieren an die anderen Fraktionen, sich weiter für die Interessen der Familien einzusetzen und die Kinderbetreuung auszubauen.

## Bischofheimer Kultursommer zum Mitsingen

Lieder der 1950er und -60er Jahre

**Unter dem Motto „Zwischen Nierentisch und Petticoat“ lädt der zweite Bischofheimer Kultursommer zum Mitsingen in den Rosengarten ein. Lieder wie „Pack die Badehose ein“ von Conny Froboess, „Weiße Rosen aus Athen“ von Nana Mouskouri oder „Marmor Stein und Eisen bringt“ von Drafli Deutscher erklingen an diesem Samstag vorm Rathaus.**

„Bischofsheim soll mal wieder zusammen singen“, wünschte sich Karin Wehner (Mitglied der Bischofheimer Kulturkommission) bei der Vorbereitung des zweiten Kultursommers. Schnell begeisterte sie Christine Stotz, die sofort an die Zeit des Wirtschaftswunders dachte: „Die Mode veränderte sich und die Menschen zogen mit tragbaren Kofferradios ins Strandbad, während sie »Pack die Badehose ein« mitträllerten“. Ihr Anruf bei der Vize-Chorleiterin des Gesangsverein Germania machte das Organisations-Trio perfekt. „Ob ich mir vorstellen könne, einen Projektchor zu leiten, fragte mich Christine, als ich kurz vor Weihnachten den Telefonhörer abhob. Ich sagte Ja und wählte gemeinsam mit ihr und Karin aus einem Notenbuch mit 100 Liedern 16 Hits aus den 50er und 60er Jahren aus“, berichtet Renate Jost. Um die Lieder singfähig zu ma-



Christine Stotz, Renate Jost, Karin Wehner und Freddy Quinn

chen, transponierte Stefan Finkenauer (ebenfalls Mitglied der Kulturkommission) einige Titel. Zudem erklärte sich das Bischofheimer Musikgenie bereit, die Veranstaltung zu begleiten.

**Samstag, 5. August**

Um 17 Uhr vereinen sich rund 25 Sängerinnen und Sänger von Bischofheimer Chören (Germania, Happy Voices, Liederkranz und Christikönig) für diese musikalische Reise in die 1950er und -60er Jahre. Da einstimmig gesungen wird, sind alle Gäste herzlich eingeladen mitzusingen.

Ein Mini-Flohmarkt mit Alltagsgegenständen aus der Nachkriegszeit und ein über 60 Jahre alter Firetruck sorgen für das richtige Ambiente. Die Veranstaltung findet im Rosengarten in der Schulstraße statt. Der Eintritt ist frei.

„Mein größter Wunsch ist, dass die Zuschauer an diesem Abend auf ihrem Heimweg die Lieder summen“, sagt Karin Wehner abschließend.

Die Idee des Bischofheimer Kultursommers stammt von der vom Gemeindevorstand eingesetzten Kulturkommission und wird nach erfolgreicher Premiere im letzten Jahr fortgesetzt. Den kompletten Spielplan und weitere Infos gibts unter [www.bischofheimer-kultursommer.de](http://www.bischofheimer-kultursommer.de).



## CDU lehnt den Kauf des Lehrstellwerks ab

**CDU Bischofsheim** – In der Gemeindevorstandssitzung am 19.07.2023 wurde mit Stimmen von SPD und Galb der Kauf des Lehrstellwerkes beschlossen. Die CDU sieht zwar durchaus den kulturellen Nutzen des Gebäudes, kritisiert jedoch die hohen und unkalkulierbaren Kosten und die unklare zukünftige Entwicklung. „Den Kauf des Lehrstellwerkes lehnen wir nicht von Grund auf ab, aber der Kaufpreis ist zu hoch, vieles ist unklar und die zukünftigen Kosten sind unkalkulierbar“, kritisiert der Fraktionsvorsitzende Simon Kanz die Entscheidung. Neben dem überhöhten Kaufpreis für ein sehr baufälliges Gebäude ist überhaupt nicht klar, wie hoch die Kosten für die geplante Instandsetzung überhaupt sein werden. Es droht ein Millionengrab.

Hinzu kommt, dass aufgrund der dünnen Stellenbesetzung die Umsetzung einer Sanierung überhaupt nicht sichergestellt ist. Gegenwärtig sind im Bischofheimer Bauamt drei Stellen unbesetzt und nur eine Stelle besetzt.

„Im schlimmsten Fall stellt die Gemeinde fest, dass sie die Sanierung überhaupt nicht umsetzen kann. Weder finanziell, noch personell. Folge wäre eine gemeindliche Bauruine innerhalb eines Neubaugebietes, die den Steuerzahler ein Vermögen gekostet hat.“, skizziert der stv. Fraktionsvorsitzende Klaus Guthmann eine mögliche Zukunft. Bürgermeisterin Gößwein (SPD) behauptete in der Gemeindevorstandssitzung, dass die Gemeinde sich das Projekt personell und finanziell leisten könnte.

„Auf der einen Seite kündigt die Bürgermeisterin in sozialen Netzwerken Verzögerungen wegen der dünnen Stellenbesetzung an und lässt im Haushaltsbericht der Gemeinde eine eingeschränkte finanzielle Leistungsfähigkeit attestieren, behauptet aber, dass die Herausforderungen um das Lehrstellwerk kein Problem darstellen würde, ohne die genauen Kosten überhaupt zu kennen“, kritisiert Kanz die Widersprüchlichkeit der Bürgermeisterin.

Die Alternative wäre, das Lehrstellwerk beim privaten Eigentümer zu belassen, welcher sowieso nach dem Denkmalschutzgesetz zur Instandhaltung verpflichtet wäre und sicherlich auch kein Interesse an einer Bauruine in seinem Neubaugebiet hat.

## Lehrstellwerk kaufen? – Nein Danke!

**Bischofheimer Freie Wähler** – Mit Beschluss vom 19.07. hat die Gemeindevorstandssitzung mit den Stimmen von SPD und GALB entschieden, das alte Lehrstellwerk von einem Investor zu einem Kaufpreis von mehr als 100.000 Euro zu kaufen und auf Kosten der Gemeinde Bischofsheim und damit der Steuerzahler zu sanieren, um es für museale Zwecke zu nutzen. Die BFW geht davon aus, dass für den Erwerb sowie die Sanierung mindestens 1.000.000 Euro aufzubringen sein werden und hat daher zu einem Bürgerbegehren mit dem Ziel aufgerufen, einen Bürgerentscheid zuzulassen, damit der Beschluss der Gemeindevorstandssitzung wieder aufgehoben und nicht umgesetzt wird. Für ein Bürgerbegehren sind einige Hürden zu übersteigen. 10% Prozent der wahlberechtigten EU-Bürger ab 18 Jahren, die seit mindestens 6 Wochen ihren Erstwohnsitz in Bischofsheim haben, müssen dieses Bürgerbegehren unterstützen, und

zwar innerhalb der nächsten 8 Wochen. Dies wären ca. 1.000 Bürgerinnen und Bürger aus Bischofsheim. Reinhold Rothenburger erklärt, dass dies zwar nicht leicht sein wird, hofft allerdings, dass die Bürgerinnen und Bürger von Bischofsheim die Möglichkeit nutzen werden, einmal aktiv darüber zu entscheiden, ob sie es für richtig halten, dass ihre Steuern trotz der vielen anderen Baustellen in Bischofsheim so verwendet werden. Nach dem Beschluss von Kunst am Bau (wir erinnern uns, dafür hat es Bischofsheim in das Schwarzbuch des Bundes für Steuerzahler geschafft) ist dies ein weiterer „Brocken“, der die Haushaltskasse belasten wird. Unabhängig davon, dass die Kommune sich wieder einmal von einem Investor über den Tisch ziehen lässt, zeugt dieser Beschluss von einem mangelnden Verständnis, was in Bischofsheim tatsächlich auf der Agenda stehen sollte und was nicht. Die Initiatoren sind sich sicher, dass

der Investor, der sich vertraglich dazu verpflichtet hat, das Lehrstellwerk entsprechend den Bestimmungen des Denkmalschutzes zu sanieren und zu Wohnzwecken nutzbar zu machen, alleine durch den Beschluss die Sektorken hat knallen lassen, ist er doch mit Vertragsschluss von einer großen Last befreit und erhält auch noch Geld dafür.

Die BFW ruft daher unter dem Motto: „Ihre Steuern – Ihre Entscheidung“ dazu auf, das Bürgerbegehren zu unterstützen, damit die Bürger selbst darüber entscheiden können, ob sie den Erwerb und die Sanierung durch die Gemeinde Bischofsheim wollen. Die Unterschriftenlisten für das Bürgerbegehren werden in Bischofsheim an verschiedenen Stellen ausgelegt und verteilt werden. Wer gerne unterschreiben möchte kann sich auch per E-Mail an [info@bfw-bischofsheim.de](mailto:info@bfw-bischofsheim.de) an die Vertrauenspersonen Thomas Wolf, Bernd Schmenger und Reinhold Rothenburger wenden.

## Anmerkung zur Stellplatzsatzung: Grüne reagieren auf Vorwurf der Freien Wähler

**Grüne GiGu** – In der Ausgabe vom 13.7.2023 schreiben die Freien Wähler in einer Reaktion auf einen Leserbrief von Katrin del Moral: „CDU, FDP und Freie Wähler [haben] nicht gegen die Einrichtung eines Lastenradplatzes gestimmt.“ Eine diesbezügliche Pressemitteilung der Grünen vom 24. Mai sei missverständlich gewesen. Die Fraktion der Grünen in der Stadtverordnetenversammlung Ginsheim-Gust-

avsborg stellt dazu fest, dass das Abstimmungsverhalten von CDU, FDP und Freien Wählern bezüglich der betreffenden Stelle in der neugefassten Stellplatzsatzung (§2 Abs.3) genauso im Protokoll dokumentiert ist, wie es in der Pressemitteilung beschrieben wurde. Dort hatte es geheißen: „CDU, FDP und Freie Wähler (...) lehnten in der Stadtverordnetenversammlung am 17. Mai einen Vorschlag der Verwaltung ab, beim

Neubau oder der Sanierung von Mehrfamilienhäusern in bestimmten Fällen auch Stellplätze für Lastenräder vorzusehen.“ Das Protokoll der Sitzung vermerkt dazu, dass die von der Verwaltung vorgeschlagene Passage mit einer Mehrheit von 17 Stimmen von CDU, Freien Wählern und FDP gegen 15 Stimmen von SPD, Grünen und Linken aus der Satzung gestrichen wurde.

### IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

**Herausgeber:** Mainspitz Verlag, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

**Verlagsleitung:** Frauke Nussbeutel  
**Anzeigenleitung:** Andrea Engler  
**Redaktionsleitung:** Axel Schiel | Axel S. (Vi.S.d.P.)  
**Druck:** MHS Print GmbH

**Anzeigenannahme:**  
[anzeigen@neuesausdermainspitze.de](mailto:anzeigen@neuesausdermainspitze.de)  
[trauer@neuesausdermainspitze.de](mailto:trauer@neuesausdermainspitze.de)  
**Redaktionsannahme:**  
[redaktion@neuesausdermainspitze.de](mailto:redaktion@neuesausdermainspitze.de)  
[presseeinladung@neuesausdermainspitze.de](mailto:presseeinladung@neuesausdermainspitze.de)

Neues aus der Mainspitze  
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon 0 61 34 / 507 96 99

**Erscheinungstag:** jeden zweiten Donnerstag.  
**Nächste Ausgabe:** 31.08.2023  
**Anzeigenschluss:** Freitag, 25.08.2023, 16 Uhr  
**Redaktionsschluss:** Montag, 28.08.2023, 16 Uhr  
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.06.2022

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

[www.neuesausdermainspitze.de](http://www.neuesausdermainspitze.de)



Frauke Nussbeutel



Axel Schiel | Axel S.



Andrea Engler

Viel Freude beim Lesen! wünschen ...

### Zur letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vor der Sommerpause

**CDU GiGu** – Die CDU GiGu hat vor der Sommerpause noch gemeinsam mit Freien Wählern und SPD einen Antrag zur finanziellen Unterstützung von Tagesmüttern eingebracht. Als Selbständige ergänzen sie das Betreuungsangebot in unserer Stadt, leider gibt es zu wenige. Da weiterer Platzbedarf besteht, für den die Stadt eigentlich eine neue Betreuungseinrichtung bauen müsste, sieht die CDU in der Unterstützung der Tätigkeit der Tagesmütter eine kostengünstige Variante, um den Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren in unserer Stadt zu decken. Abgelehnt haben wir die Idee der Grünen, die Betreuungsangebote der Stadt auszuweiten. Laut Verwaltung besteht hierfür kein Bedarf. Das Angebot der Stadt ist bereits gut. Ausweitungen müssen auch bezahlt werden, entweder durch höhere Kitagebühren oder eine höhere Grundsteuer. Viele Eltern überlegen sich bereits jetzt, ob es sich rechnet, Arbeiten zu gehen oder die Kinder selbst zu betreuen, weshalb wir nicht zustimmen konnten. In der Stadtverordnetenversammlung wurde verkündet, dass Landrat Will den Haushalt bei Hinweis auf die Erforderlichkeit sparsamen Haushaltes genehmigt hat. Der Landrat hat bei dem Thema jede Glaubwürdigkeit verspielt, weil er selbst wesentlich einen nicht

genehmigungsfähigen Haushalt für den Kreis vorgelegt hatte und mit Nachgenehmigungen von Ausgaben tricksen wollte. Der neue Haushalt des Landrats sieht für die Kommunen Abgabenerhöhungen in Millionenhöhe vor, die auch GiGu nur durch noch weiteres Sparen oder noch weitere Erhöhungen der Grundsteuer, die im kommenden Jahr sowieso schon auf 1.100 Hebesatzpunkte steigen soll, ausgeglichen werden kann. Der Kreis sollte sich überlegen, wie schwer er mit seinen Abgaben die Städte belastet, bereits jetzt gehen fast 35% der Einnahmen der Stadt direkt an den Kreis. Auch vor Ort gilt es zu sparen. Den Antrag der Grünen, dem Landschaftspflegeverband beizutreten, haben wir mit der Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt. Der Landschaftspflegeverband übernimmt gar nicht selbst die Pflege. Zudem kann die Verwaltung die Vorteile eines Beitritts nicht einschätzen, immerhin entstehen jährliche Kosten. Die Stadt hat leider derzeit nicht das Geld für Experimente. Einen sparsamen Umgang mit den Mitteln der Stadt sind wir den Steuerzahlern schuldig. Schade findet es die CDU, dass gegen ihre Stimmen beschlossen worden ist, die Möglichkeit der Öffnung der Bürgerbüros ohne vorherige Terminabsprache nicht weiter zu verfolgen.

### Erfolgreich für GiGu, Umwelt und Kitas

**Grüne GiGu** – Einige gute Beschlüsse konnten die Grünen in der jüngsten Sitzung der Ginsheim-Gustavsburger Stadtverordneten erwirken. Erfolgreich waren sie insbesondere mit ihrem Anliegen, die Mindestkinderanzahl für die Kita-Notbetreuung bei 10 zu belassen und nicht – wie von der Verwaltung vorgeschlagen – auf 15 zu erhöhen. „Wir freuen uns, dass wir im Interesse der Eltern eine Mehrheit gegen dieses Vorhaben mobilisieren konnten“, erklärten die Stadtverordneten Christina Gohl und Klaus Helms. Geprüft wird auf Initiative der Grünen und der Linken die Anpflanzung sogenannter „Tiny Forests“ in GiGu. Für derartige Mini-Wälder werden Setzlinge sehr dicht in stark mit speziellem Substrat aufgelockerten Boden gepflanzt, so dass die Wurzeln in kurzer Zeit einen äußerst stabilen und widerstandsfähigen Verbund entwickeln. „Die Tiny Forests wachsen bis zu zehnmal schneller als gewöhnliche Forste, nehmen Feinstaubpartikel und Wassermassen auf, schlucken Lärm und speichern hohe Mengen CO2“, erläutert Verena Biale. Auch der gemeinsam mit den Freien Wählern eingebrachte Prüfantrag zur kommunalen Wärmeplanung war erfolgreich. „Bis 2045 müssen wir unsere Heizungen auf klimafreundliche

Technologien umstellen“, erläutert die Stadtverordnete Susanne Schneider. „Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer wie auch städtische Einrichtungen brauchen möglichst schnell Klarheit, welche Optionen sie dazu in unserer Stadt haben.“ Abgelehnt wurde leider der von den Grünen befürwortete Beitritt zum Landschaftspflegeverband des Kreises Groß-Gerau. „4.000 Euro Jahresbeitrag für eine kommunenübergreifenden Landschaftspflege zu Erhaltung der Biodiversität und seltener Arten, wie z.B. dem Wiedehopf, sind gut angelegtes Geld“, argumentierte Heike Pockrandt. Auch die Verwaltung hätte den Beitritt begrüßt; er scheiterte jedoch an den Stimmen von CDU, SPD und FDP. Keine Mehrheit fanden die Grünen auch mit ihrem Antrag auf Erneuerung des von der Verwaltung demontierten Verkehrsspiegels auf dem Fuß- und Radweg an der Schleuse. Die Verwaltung sah darin eine „Scheinsicherheit“, welche den Verkehr letztlich sogar gefährde. „Es ist nicht verständlich“, kommentierte der Stadtverordnete Christian Paatz, „warum von einem Verkehrsspiegel, der seit vielen Jahren Fußgängern wie Radfahrern einen besseren Einblick in die enge Kurve gegeben hat, plötzlich eine Gefahr ausgehen soll!“

„Einen Cappuccino“, bestellt die Bundestagsabgeordnete Melanie Wegling (SPD). Als sie das liebevolle Schokopulver-Herz auf dem Milchschaum entdeckt, verzieht sich eine Wolke am Himmel und mir knallt die Sonne ins Gesicht. „Wir können uns auch gerne hier hin setzen“, schlägt sie vor. Ich nehme dankend an. – Ihr Gespräch für das, was um sie herum passiert, prägt das Interview im Eiscafé am Friedrich-Ebert-Platz und verschiebt sie zurück in ihre Kindheit: „Ich möchte Dachdecker – wie mein Vater – werden“, schrieb Melanie in die Poesiealben ihrer Grundschul Freunde. Ein Berufswunsch, der sich beim Heranwachsen veränderte. Vor zwei Jahren holte die studierte Politikwissenschaftlerin das Direktmandat bei der Bundestagswahl und sitzt seitdem als Abgeordnete im Deutschen Bundestag.



Bundestagsabgeordnete Melanie Wegling

## Kind und Karriere zusammenbringen

„In meinen ersten Wochen traf ich viele extrovertierte Abgeordnete und zweifelte, ob ich für den Job geeignet bin, wenn ich dieses Spiel nicht mitspiele“, erinnert sich Melanie Wegling. Schon in ihrer Jugend fragte sie sich, ob sie anders sein müsse: „Viele bezeichneten mich als zurückhaltend und schüchtern. Als ich erkannte, dass ich meinen Akku nicht in Gesellschaft, sondern alleine oder mit der Familie auflade, lernte ich Sätze wie »das muss man so und so machen« zu ignorieren. Heute denke ich, dass mein Erfolg darauf basiert, dass ich so agiere, wie ich bin.“

**„In der Kommunalpolitik lernte ich Kompromisse zu schließen“**  
Die politische Arbeit in Berlin ähnelt dem Engagement, das Melanie als ehrenamtliche Stadtverordnete in Ginsheim-Gustavsburg kennenlernte: „Um Projekte voran zu bringen, arbeite ich mich in Themen ein und versuche Leute mit ins Boot zu holen.“ Um die Gleichberechtigung und Rolle der Frau zu verbessern, möchte die Bundestagsabgeordnete an der Stellschraube der Steuerklassen drehen. Derzeit entstehe in Familien ein verzerrtes Bild über den Wert der Arbeit des Partners, der weniger verdient. „Das ist zwar Teil unseres Koalitionsvertrages, aber wenn es niemand proaktiv nachfragt, reicht das nicht aus“, so Melanie Wegling, die das Thema auf die Agenda des Finanzministeriums brachte.

**Elternzeit aufgeteilt**  
„Als mein Mann und ich uns mit der Frage der Familiengründung beschäftigten, fragte mich Thomas Will (SPD-Landrat des Kreises Groß-Gerau), ob ich für den Bundestag kandidieren wolle.“ Trotz schlechter Umfragewerte für die SPD empfand Melanie das Direktmandat in greifbarer Nähe. „Mein Mann (Peter Widera, Wirtschaftsingenieur) war von Anfang an mit dabei und ich sah in der Kandidatur eine einzigartige Chance der Persönlichkeitsentwicklung. Einen Entweder-Oder-Moment gab es nie. Wir wollten Vorbild sein, wie man Kinder und Karriere zusammenbringt“, denkt Melanie zurück. Für ihren taffen Umgang mit Familiengründung und Politik spricht eine Stadtverordnetenversammlung, an der sie mit Wehen teilnahm, bevor sie in der Nacht danach ihren Sohn Anton im Frankfurter Geburtshaus zur Welt brachte, ein Wahlkampf, indem sie mit Säugling auf der Brust mit wippender Körpersprache Reden hielt und Zugfahrten zu den Sitzungswochen nach Berlin mit ihrer heute elf Monate alten Tochter Klara. Letztere bezeichnet die zweifache Mutter als „den anstrengenden Teil“: „Mein Mann und ich sind sehr durchorganisiert, damit alles gut funktioniert. Aber alleine mit einem so stillenden Kleinkind mit dem Zug nach Berlin und zurück zu fahren, ist eine besondere Herausforderung“, erzählt Melanie und räumt ein, dass sie ihr Ginsheimer Familienleben während der Sitzungswochen vermisst: „Es berührt mich sehr, wenn mein Sohn sagt

»Mama soll nicht arbeiten gehen« und wir uns von Montag bis Freitag nur per Videoanruf sehen.“ Großen Respekt zollt Melanie Wegling Rolf Mützenich, ihrem Fraktionsvorsitzenden im deutschen Bundestag. „Er hält die Meute von 206 SPD Abgeordneten zusammen, die – im Gegensatz zu ihrer Arbeit in den Wahlkreisen – in Berlin nur einer von vielen sind. Ich bewundere seine Ruhe, Leidenschaft und dass er auch junge Abgeordnete in Verantwortung bringt.“ Als unangenehm empfindet

Melanie Bemerkungen einiger AfD-Abgeordneten und sagt: „Konfrontation mit Rassismus, Homophobie und menschenverachtendem Populismus ertrage ich schwer.“ „Ich will der Sache auf jeden Fall treu bleiben“, sagt die 33-Jährige zu ihrer politischen Zukunft. Bevor sie höhere Ämter begleitet, wolle sie zwar noch etwas mehr Erfahrung in der Bundespolitik sammeln, Positionen wie Ministerin oder Kanzlerin schließt sie aber nicht aus.

Axel S.

Melanie Wegling (SPD) engagiert sich als Stadtverordnete von Ginsheim-Gustavsburg und ist Bachelor der Politikwissenschaft und Sinologie (Chinawissenschaften) sowie Master of Modern East Asian Studies. Sie lebt mit ihrem Mann Peter Widera, ihrer elf Monate alten Tochter und ihrem 2-jährigen Sohn in Ginsheim. Letzterer besitzt einen Spielzeugwerkzeugkasten, mit dem er Melanies Vater – dem Dachdecker-Meister Mario Wegling – nacheifert.

### „Die Chance meines Lebens“ Melanie Wegling über ihr Mandat

hielt und Zugfahrten zu den Sitzungswochen nach Berlin mit ihrer heute elf Monate alten Tochter Klara. Letztere bezeichnet die zweifache Mutter als „den anstrengenden Teil“: „Mein Mann und ich sind sehr durchorganisiert, damit alles gut funktioniert. Aber alleine mit einem so stillenden Kleinkind mit dem Zug nach Berlin und zurück zu fahren, ist eine besondere Herausforderung“, erzählt Melanie und räumt ein, dass sie ihr Ginsheimer Familienleben während der Sitzungswochen vermisst: „Es berührt mich sehr, wenn mein Sohn sagt

**Turn- und Sportvereinigung Ginsheim**

Geschäftsstelle  
Rheinstraße 29 A, 65462 Ginsheim  
Tel: 0 61 44 – 33 53 244  
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de  
Homepage: www.tsv-ginsheim.de

Öffnungszeiten: dienstags 10:00 – 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr, samstags 10:00 – 12:00 Uhr (14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen)

## Zeit für dich

Einfach mal loslassen.  
Dich wieder spüren.  
Bei dir ankommen.

Durch Körperwahrnehmungs-, Atem-, Gestalt- und Bewegungsübungen kommst du in Kontakt mit dir selbst. Du lernst deine Gefühle besser verstehen, akzeptieren und ins Leben zu bringen.

**Nächster Termin:**  
Samstag, den 12.08.23, von 10.00–13.15 Uhr

### Mein Selbstbild

Das Seminar richtet sich an Menschen mit Lust auf eine neue Erfahrung, du benötigst keine Vorkenntnisse. Die Kosten für dich betragen 50 €. Melde dich an, der Kurs ist auf 6 Teilnehmer:innen begrenzt.

Armin Schäfer  
0160 5874325

www.koerperraum-ginsheim.de  
info@koerperraum-ginsheim.de

MEINE  
LIEBLINGS-  
SONNENBRILLE  
VON OPTIK  
VOLK.

Optik Volk  
klein, aber fein

Optik Volk | Darmstädter Landstraße 73 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg | Tel. 06134 53792 | gustavsburg@optik-volk.de

## SSS SIEDLE

**Außen wachsam.  
Innen komfortabel.**

Video-Sprechanlagen von Siedle.  
Mehr Sicherheit am Eingang.

[www.siedle.de](http://www.siedle.de)

Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon: 06144 33269 • [www.wselektro.de](http://www.wselektro.de)

# Kleinanzeigen

## Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).  
Kleinanzeige aufgeben: [kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de](mailto:kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de)

**Zu verschenken:** Echtholzstuhl 120x80 mit 4 Stühlen in Bischofsheim. Tel.: 0178-1737441.

**Verkaufe Schulranzen der Marke „Satch Pack“** in grau/schwarz mit passenden Regenbezug. Geeignet ab dem 5. Schuljahr, sehr guter Zustand. NP 129 €, für 45 € VB. Tel.: 0179-5497221.

**Fahrrad Heckträger mit Applikation** für 2-3 Fahrräder, wenig genutzt, guter Zustand, Eigengewicht 13 kg, 110 €, Tel.: 0160-8010932.

**Verkaufe E-Bike MTB Haibike Sduro FullSeven LT 9.0 27,5** Pedelec, Farbe schwarz/gelb/blau 2019. Preis: VHB. Tel.: 06144-31483 oder 0177-2695595.

**Verkaufe: Sitzgarnitur Leder Sandfarben** 3er & 2 Sessel NP 5000 € VB 100 €, Kinderstuhl Hauck plus ein Ikea VB 20 €, Treppengitter mit Überbreite Verlängerung VB 20 € Tel.: 0160-98073103.

**Suche: Wer hat Johannisbeeren, Himbeeren, evtl. auch schwarze Johannisbeeren, zu verkaufen?** Tel.: 06144-41720.



Optik Rauch GmbH  
Rheinstraße 47  
65462 Ginsheim  
Tel. 0 61 44 / 38 29  
[www.rauch-optik.de](http://www.rauch-optik.de)



Schon alles für den Urlaub geplant?  
Sonnenschutz für die Augen?  
Genügend Kontaktlinsen im Vorrat?

Vom 14.08. - 31.08.2023 sind wir im Urlaub.

40 Jahre

Ristorante Pizzeria  
**VALENTINO**

Inh. Mariano Ferrutini



24.07. bis 22.08. Urlaub  
– ab 23.08. wieder für Sie da!

Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag  
11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr

Rheinstraße 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 32773

SachWERT Immobilien

... erfrischend anders!

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?  
Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

**Kostenfreier Service für Verkäufer:**  
· Wertermittlung · Energieausweis  
· Grundrisse · Finanzierungspartner

Vereinbaren Sie ein unverbindliches  
Beratungsgespräch. Wir freuen uns  
auf Sie!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team  
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)  
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)  
Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511  
Büro Mainz 06131 – 49 44 774  
[www.SachWERTimmobilien.de](http://www.SachWERTimmobilien.de)

Ihre Immobilienexperten vor Ort

## Sommerfest des BASIS e.V. Mainspitze

Das Warten hat sich gelohnt!

Endlich fand nach coronabedingter Zwangspause das Sommerfest am Samstag, 15.07., bei der Feuerwehr in Rüsselsheim-Hassloch, statt. Das Wetter war alles andere als geplant, jedoch konnte das Fest perfekt umgesetzt werden. Die Festzeltgarnituren wurden nach einer telefonischen Anfrage der Feuerwehr beim deutschen Wetterdienst von den Helfer:innen im Gerätehaus aufgebaut, wobei noch einige Plätze im Freien unter Pavillons aufgestellt werden konnten. Das abwechslungsreiche Programm begann mit dem Orchester „die BASISten“ mit hervorragenden Melodien und lud zum Mitfeiern ein. Das Orchester ist ein Gruppenangebot, bei dem Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen miteinander musizieren. Die präsentierten Musikstücke werden durch die besondere Darstellung in Form von Farben erlernt.

Die atemberaubende Artistin Annette Will verzauberte die Gäste mit ihrer Schlappeilakrobatik im Freien. Das Wetter hielt nicht stand, doch Annette zog bei strömendem Regen ihre einzigartige Show durch. Völlig durchnässt jedoch mit glücklichem



Über die Grenzen der Region hinaus bekannt: Die BASISten – das Orchester des BASIS e.V.

Gesichtsausdruck drückte sie ihre Gelassenheit aus, während sie mit einem donnernden Applaus aller Zuschauer ihre Darbietung beendete. Selbstverständlich wurde fürs leibliche Wohl bestens gesorgt. Verschiedene leckere Kuchen, frisch gegrillte Würstchen und leckere Salate standen zur Auswahl. Die Feuerwehr unterstützte dabei tatkräftig beim Aufbau. Hand in Hand wurde hier miteinander gearbeitet. Herr Hahn (Feuerwehrmann und Vater eines betreuten Kindes) stellte die Verbindung zwischen dem BASIS e.V. und der Feuerwehr her. Der Vorsitzende Ralf Stephan lobte das Engagement aller Mitarbeiter:innen in der Betreu-

ung sowie im Büro und sprach ihnen seinen Dank für ihren Einsatz aus. Auch Landrat des Kreises Gross-Gerau Thomas Will dankte für die Aktivität der Mitarbeiter des BASIS e.V. und hob die Vielfalt, die von A wie Alpaka-Wanderung bis Z wie ZDF-Besuch hervor, die breit gefächert ist. Elli Ehrhardt ist als Pflegemutter eines Kindes mit Autismus vom BASIS e.V. total begeistert. Einmal wöchentlich bekommt ihre Tochter Robinja eine Einzelbetreuung über den Verein. Elli nennt diese Mitarbeiterin: „Unser goldener Engel.“

**Zwei in Einem** Der Verein Basis e.V. Mainspitze besteht seit 1994 und

nahm im Jahre 1996 in Abstimmung mit dem Kreis Groß-Gerau den Familienentlastenden Dienst (FED) bei sich auf. Die Mitarbeiter betreuen Menschen mit Behinderung in der Familie und fördern das selbstbestimmte Leben behinderter und älterer Menschen. Die Betreuung wird ganz individuell auf die einzelnen Familien speziell angepasst. Der Geschäftsführer Heiko Michel sagte: „Ich finde dieses Fest sehr cool und ich bin sehr zufrieden mit der zahlreichen Teilnahme von Gästen und Mitarbeitern.“ Seine Aussage unterstützt er mit beiden Daumen nach oben. Alles Top!

Lydia Dittrich

## Lennys Kinderfestcheck



Hallo, ich bin's wieder, Euer Lenny und heute berichte ich Euch vom Internationalen Kinderfest im Rahmen des 2. Bischemer Kultursommers. Es fand am Samstag, den 15. Juli in Bischofsheim auf dem Friedrich-Ebert-Platz statt.

Um 13 Uhr wurde es von der neuen Bürgermeisterin Lisa Gößwein und Jürgen Haberberger eröffnet. Ab 13.10 Uhr startete das Programm auf der Bühne, zu sehen und zu hören gab es die Gesangsgruppe der KITAS Klinker und Gutenbergschule, die Tanzgruppe vom TV 1883, die Musikschule mit einer Streichervorstellung und zwei Tanzgruppen der Ditib-Gemeinde. Als weiteres Highlight hat Björn Freitag (King of Brixx) seine Lego-Show präsentiert, bei der Kinder mitmachen konnten.

Neben dem Bühnenprogramm waren auch zahlreiche Mitmach-, Essens- und Getränkestände aufgebaut. Man konnte bei der Jugendfeuerwehr mitmachen, Instrumente bei der Musikschule Mainspitze ausprobieren, sich bei der Jugendpflege/Schuki schminken oder Glitzertatoos aufkleben lassen und coole Fotos in der Fotobox machen. Außerdem standen noch eine tolle Hüpfburg mit Basketball-

korb, eine aufgeblasene Torwand, ein riesiger Kletterturm, eine Slack-Line und das Spielmobil der Jugendpflege zur Verfügung. Dosenwerfen und Bobbycarrennen wurde auch angeboten. Wer Lust hatte, konnte bei einer Tombola Lose kaufen und mit etwas Glück tolle Lego-Sets gewinnen (siehe extra Box).

Aufgrund des schlechten Wetters konnte der zweite Teil des Bühnenprogramms leider nicht stattfinden. Hinter der Bühne haben Tiffany (8 Jahre) und ich Geschenke an die Mitwirkenden verteilt.



Mir hat das Kinderfest sehr viel Spaß gemacht und ich hoffe, dass wir nächstes Jahr besseres Wetter haben. Danke an Alle, die das Fest möglich gemacht haben, und bis zum nächsten Mal.  
Euer Lenny

## Abschlussfeier der Kindermannschaften

TC Gustavsburg Kindertennis –

Pünktlich zum Ferienbeginn nahmen die Kids des TC Gustavsburg noch einmal die Tennisplätze in Beschlag, um ihre gelungene Tennissaison mit einem Abschlussfest zu feiern. Mit einem sportlichen Zehnkampf wurde noch einmal Geschicklichkeit und mit Basketball, Tennisball und Tischtennisball auch das Ballgefühl getestet. Egal ob Rollen, Werfen, Treffen oder Schießen, es wurden alle Arten der Geschicklichkeit überprüft, während die Eltern der Kinder am Grill für die verlorenen Kalorien zuständig waren. Das Glück und Geschick auf seiner Seite hatte am Ende Devrim, der mit einem Punkt Vorsprung auf Jano seine Mannschaftskameraden besiegte. Auch das Tennisspielen kam nicht zu kurz, da die Plätze den Kindern bis in die späten Abendstunden zur Verfügung standen. Nach einer Filmmacht und langfristigen Getu-



schel verstummten auch die letzten Flüsterer in ihren Schlafsäcken im Clubhaus.

## Übergabe Tombola-Erlös



Im Rahmen des Schulkinderabschiedsfestes am Donnerstag, den 21.07. erfolgte die Übergabe des Erlöses der Tombola vom Internationalen Kinderfest. Nach Aufstockung von Björn Freitag konnten somit 300 € an die Stiftung Bärenherz übergeben werden.

Tiffany Thomas, Despina Papadopoulou-Thomas (Gemeinde Bischofsheim), Diana Stein (Stiftung Bärenherz), Björn Freitag (King of Brixx), Lisa Gößwein (Bürgermeisterin)

Weil wir lieben  
was wir tun!

HAIR  
DESIGN  
by Felmer

[www.hair-design-ginsheim.de](http://www.hair-design-ginsheim.de) · Tel. 0 61 44 / 63 48

Autolackierererei

[www.tm-color.de](http://www.tm-color.de)

TM COLOR

Kfz. Meisterbetrieb | Unfallinstandsetzung  
Lackierung | Leasingrückläufer | Smartrepair



Tel. 06144 - 44392

Heinrich-Hertz-Str. 2-6 · 65462 Ginsheim